

RC-Fragebogen für das Kalenderjahr 2014 - Darstellung aller aufgrund der „Indikatoren zur Leistungsbemessung“ erfragten Werte

1. Zum betrieblichen Umfang, auf den sich der Bericht bezieht

Wir beantworten diesen Fragebogen für

Vertrieb/nur Verkaufsbüro

2012 = 77 2013 = 73 2014 = 75

Lager mit Abfüllung

2012 = 53 2013 = 51 2014 = 47

Lager ohne Abfüllung

2012 = 9 2013 = 8 2014 = 7

Schwerpunkt Außenhandel

2012 = 10 2013 = 12 2014 = 12

2. Referenzdaten

2.1 Umsatz in Mio. Euro p.a. ohne MwSt.

2012 = 7.182 2013 = 7.415 2014 = 7.292

2.2 Mitarbeiter

2012 = 5.763 2013 = 5.889 2014 = 5.955

2.2.1 davon kaufmännische Mitarbeiter im Bürobereich:

2012 = 4.072 2013 = 4.258 2014 = 3.755

2.2.2 Mitarbeiter im Lager- und Fuhrparkbereich:

2012 = 1.350 2013 = 1.345 2014 = 1.449

2.2.3 Mitarbeiter QM/QS/Labor/Technik

2012 = 308,5 2013 = 353 2014 = 338

2.3 Gesamtzahl der Vollzeitbeschäftigten

2012 = 5.504 2013 = 5.582 2014 = 5.414

RC-IOP Kalenderjahr 2014 – Fragebogen

1. Betriebsorganisation, Verantwortungsübertragung und Aufsicht			
	2012	2013	2014
1.1 Ist RC konkreter Bestandteil der Unternehmenskommunikation insbesondere mit der Geschäftsleitung ?	62	60	63
1.2 Anzahl der Mitarbeiter mit Verantwortung für Unternehmerpflichten (= Personen in der Position eines „Beauftragten“ / in Managementpositionen), die an Veranstaltungen zwecks Erfüllung dieser Pflichten teilgenommen haben. <i>(jeder Mitarbeiter zählt bei jeder Veranstaltung einzeln – Bsp.: 2 Gefahrgutschulungen jährlich von 12 Fahrern = „24“)</i>			
- Gefahrgutschulungen für Gefahrgutbeauftragte	72	69	67
- Gefahrgutschulungen für Beauftragte Personen und Fahrzeugführer	1.156	1.543	1.457
- Informations- und Ausbildungsveranstaltungen zum Chemikalien-/Gefahrstoffrecht	887	970	1.249
- Informations- und Ausbildungsveranstaltungen zum Immissionsschutz, Wasser- und Abfallrecht	101	86	153
- Sonstige (gfs. erläutern)	299	304	579
1.3 Ist das RC-Programm regelmäßiger Bestandteil der innerbetrieblichen Aus- und Fortbildung (ja)	56	57	59

2. Produktverantwortung			
	2012	2013	2014
2.1 Gesamtzahl der im vergangenen Jahr belieferten Kunden	135.623	124.537	140.632
2.2 Gesamtzahl der ausgelieferten Produkte (jeder Artikel, aber unabhängig von Gebindegrößen)	80.720	89.169	91.882
2.3 Sind auch für alle nicht gefährlichen Stoffe Sicherheitsdatenblätter vorhanden ?	59	59	62
2.4 Ist ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 vorhanden ?	52	54	55
2.5 Teilnahme an SQAS / ESAD II	31	31	31
2.6 Lieferanten			
- Anzahl	12.108	11.245	14.089
- Wie viele dieser Lieferanten haben ein zertifiziertes Umwelt-, Qualitäts-, Arbeitsschutzmanagementsystem oder RC?	7.648	8.439	9.273
2.7 Logistikpartner (z.B. Lagerhalter und Transporteure)			
- Anzahl	1.623	1.451	1.514
- Wie viele dieser Logistikpartner haben ein zertifiziertes Umwelt-, Qualitäts- oder Arbeitsschutzmanagementsystem?	1.182	1.017	1.034
- Wie viele dieser Partner nehmen an „SQAS Road“ teil?	438	408	443
2.8 Dienstleister (z.B. Lohnverarbeiter und Recycler)			
- Anzahl	1.802	1.711	1.895
- Wie viele dieser Dienstleister haben ein zertifiziertes Umwelt-, Qualitäts- oder Arbeitsschutzmanagementsystem?	1.138	1.090	1.034

3.A. Anlagensicherheit und Gefahrenabwehr (nur von Firmen mit eigener Lagerhaltung durch eigenes Personal auszufüllen)						
	2012		2013		2014	
3.A.1 Gesamtmenge der umgeschlagenen Produkte in Tonnen	2.255.095		2.014.786		2.341.664	
- davon flüssige Produkte (Gesamtmenge in Tonnen)	1.871.906		1.644.119		2.021.096	
3.A.2 Anzahl der Unfälle/Zwischenfälle beim Umschlag fester/flüssiger Produkte, bei denen Ware freigesetzt worden ist // *davon Unfälle/Zwischenfälle auf dem Betriebs-/Firmengelände des Kunden (Die Folgen des Freiwerdens bleiben hier unberücksichtigt, auch das Freiwerden kleinster Mengen ist als Zwischenfall zu werten; dies ist nicht gegeben hinsichtlich üblicher Tropfmengen an Kupplungen etc., was zum bestimmungsgemäßen Betrieb gehört.)	28	7	35	8	46	18
3.A.3 Anzahl der Boden- und/oder Gewässerkontaminationen durch flüssige Produkte // *davon auf dem Betriebs-/Firmengelände des Kunden (Gewässer umfasst Oberflächengewässer wie auch Grundwasser, nicht dagegen die Abwasserreinigungsanlage bzw. die Abwasserkanalisation; eine Bodenkontamination liegt nicht vor, wenn z.B. eine Flüssigkeit auf den Betonboden oder auf den beschichteten Boden gelangt, dort aber schadlos beseitigt wird. Boden ist der gewachsene Boden im Betriebsgelände oder auch der Boden unter einer versiegelten Fläche.)	0	0	0	0	1	1
3.A.4 Anzahl der Freisetzungen von Gas, Dampf und/oder Aerosol beim Umschlag flüssiger Produkte // *davon auf dem Betriebs-/Firmengelände des Kunden (Gefragt ist nach unplanmäßigen Freisetzungen – Zwischenfällen; z.B. das Öffnen eines Eisenbahnkesselwagens, der infolge Sonnenscheins unter Druck steht und deshalb beim Öffnen eine größere Dampfwolke freisetzt.)	6	1	5	0	5	1
3.A.5 Gesamtanzahl der Alarmfälle im vergangenen Jahr gesamt / davon Fehlalarm	176	152	110	100	99	91
- Feueralarm / davon Fehlalarm	79	78	63	60	52	55
- Leckage- und Überfüllungsalarm / davon Fehlalarm	26	8	21	16	34	28
- Einbruchsalarm / davon Fehlalarm	21	21	17	14	13	12
3.A.6 Gesamtanzahl der Notfallübungen	66		48		54	
- nur betriebsintern	49		32		43	
- mit Dritten (Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienste)	21		16		13	

3.A.7 Notfallplan / Notrufsystem	2012	2013	2014
- Ist ein Notfallplan incl. 24 Stunden / 7-Tage-Notrufsystem vorhanden ? (ja)	32	27	29
- Zeitraum / Frequenz, in dem diese Einrichtung(en) einer regelm. Inhaltlichen / technischen Kontrolle unterzogen werden (monatlicher Durchschnitt)	Kontrolle im Rhythmus von 2,32 Monaten	Kontrolle im Rhythmus von 1,55 Monaten	Kontrolle im Rhythmus von 2,00 Monaten
3.A.8 Rechtskräftige Bußgeldbescheide bei Verstößen hinsichtlich der Bezugspunkte Anlagensicherheit / Gefahrenabwehr			
- Anzahl	1	1	0

3.B. Anlagensicherheit und Gefahrenabwehr (nur von Firmen ohne eigene Lagerhaltung / ohne eigenes Personal auszufüllen)			
	2012	2013	2014
3.B.1 Anzahl der Unfälle/Zwischenfälle beim Umschlag fester/flüssiger Produkte, bei denen Ware freigesetzt worden ist (Die Folgen des Freiwerdens bleiben hier unberücksichtigt, auch das Freiwerden kleinster Mengen ist als Zwischenfall zu werten; dies ist nicht gegeben hinsichtlich üblicher Tropfmengen an Kupplungen etc., was zum bestimmungsgemäßen Betrieb gehört.)	13	12	7
3.B.2 Anzahl der Boden- und/oder Gewässerkontaminationen durch flüssige Produkte (Gewässer umfasst Oberflächengewässer wie auch Grundwasser, nicht dagegen die Abwasserreinigungsanlage bzw. die Abwasserkanalisation; eine Bodenkontamination liegt nicht vor, wenn z.B. eine Flüssigkeit auf den Betonboden oder auf den beschichteten Boden gelangt, dort aber schadlos beseitigt wird. Boden ist der gewachsene Boden im Betriebsgelände oder auch der Boden unter einer versiegelten Fläche.)	0	0	0
3.B.3 Anzahl der Freisetzungen von Gas, Dampf und/oder Aerosol beim Umschlag flüssiger Produkte (Gefragt ist nach unplanmäßigen Freisetzungen – Zwischenfällen; z.B. das Öffnen eines Eisenbahnkesselwagens, der infolge Sonnenscheins unter Druck steht und deshalb beim Öffnen eine größere Dampfwolke freisetzt.)	0	0	0

4. Arbeits- und Gesundheitsschutz			
4.1 Arbeitsschutzmanagementsysteme (AMS):	2012	2013	2014
- Existiert ein AMS ?	29	27	29
- Ist dieses AMS zertifiziert nach OHSAS 18001, OHRIS (<i>Bayern und Sachsen</i>) u.a. (<i>ja</i>)	4	5	4
4.2 Wie viele Gefährdungsermittlungen wurden durchgeführt (nach § 7 GefStoffV)	954	1.061	572
4.3 Wie viele Gefährdungsbeurteilungen wurden erstellt, überprüft oder überarbeitet und zugleich dokumentiert?			
- nach § 7 GefStoffV	1.045	242	214
- nach §§ 5, 6 Arbeitsschutzgesetz	792	231	320
4.4 Wie viele gefahrstoffbezogene Unterweisungen sind pro Arbeitnehmer durchgeführt worden (Gefahrstoffbezogene Unterweisungen gemäß § 14 Abs.2 GefStoffV, bezogen auf die Anzahl von Arbeitnehmern, die mit Gefahrstoffen Umgang haben und folglich erstmalig und wiederkehrend unterwiesen werden müssen.)	181,3	180,9	449,5
4.5 Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle (krankheitsbedingte Abwesenheit länger als 3 Tage)	144	107	112
- davon Wegeunfälle	32	34	24
- Unfälle durch mechanische Einwirkungen (Stolpern, Abrutschen, Fallen, Einklemmen etc.)	85	77	83
- Unfälle mit Chemikalieneinwirkung	25	22	12
4.6 Wie viele Begehungen zuständiger Aufsichtsbehörden haben im vergangenen Jahr stattgefunden?	68	63	64
4.7 Zahl der förmlichen, schriftlichen Anordnungen zur Arbeitssicherheit	7	6	8
4.8 Rechtskräftige Bußgeldbescheide bei Verstößen hinsichtlich der Bezugspunkte Arbeits- und Gesundheitsschutz			
- Anzahl	0	1	1

5. Umweltschutz							
		2012	2013	2014			
5.1	Umweltmanagementsysteme:						
	- Anzahl	32	33	38			
	- davon zertifiziert nach ISO 14001, EG-Öko-Audit, EMAS	16	18	20			
5.2	<i>(nur wenn 5.1 verneint ...)</i> : Sind Umweltaspekte Teil des firmeneigenen („integrierten“) Managementsystems? (ja)	29	37	37			
5.3	Teilnahme an „Öko-Profit“ (- Kooperationsprojekt zwischen Kommunen und örtlicher Wirtschaft -) ?	3	3	4			
<i>(die Frage 5.4 ist nur von Firmen mit eigener Lagerhaltung durch eigenes Personal zu beantworten)</i>							
5.4	Abgefüllte flüssige Chemikalien (in Tonnen)	1.180.288	1.474.248	1.182.191			
	- davon Menge (in Tonnen) der abgefüllten flüssigen Chemikalien unter Anwendung von Gaspendelverfahren oder gleichwertigen Emissionsminderungsverfahren	848.899	709.040	804.860			
	- davon Menge (in Tonnen) der abgefüllten flüssigen Chemikalien ohne Anwendung von Emissionsminderungsverfahren	298.668	226.099	249.654			
	- bei denen Emissionsminderungsverfahren aus stoffspezifischen Gründen nicht geboten sind	227.834	254.277	291.711			
	- bei denen Emissionsminderungsverfahren aus technischen oder betriebswirtschaftlichen Gründen bisher noch nicht angewendet werden	27.710	36.862	8.873			
5.5	Menge der angefallenen Chemikalien -Abfälle (in Tonnen)						
	- Abfall zur Beseitigung – erzeugt beim Chemikalienhändler // * davon gefährlicher Abfall i.S.d. EU-Richtlinie 2008/98	2662	1910	14193	13752	10359	9980
	- Menge der vom Kunden angefallenen und freiwillig zurückgenommenen Abfälle * davon gefährlicher Abfall i.S.d. EU-Richtlinie 2008/98	114243	114231	115296	115150	118340	118330
	- Anteil der freiwillig zurückgenommenen und zur Wiederaufbereitung / zum Recycling bestimmten Abfälle	11159	11074	10772			
5.6	Rechtskräftige Bußgeldbescheide bei Verstößen hinsichtlich des Bezugspunkts Umweltschutz						
	- Anzahl	1	0	0			
5.7	Einsatz erneuerbarer Energien im Betrieb (ja)	10	10	9			

6.A. Transportsicherheit (nur von Firmen mit eigenem Fuhrpark auszufüllen)			
	2012	2013	2014
6.A.1 Zahl der behördlichen Beanstandungen (Bußgeldrechtliche Anhörungsverfahren.)	81	99	78
6.A.2 Zahl der rechtskräftigen Bußgeldbescheide (Unabhängig davon, ob sie der Firma oder einzelnen Mitarbeitern auferlegt worden sind.)	68	98	86
6.A.3 Zahl der LKW	331	305	284
- km-Leistung aller LKW	21.501.701	18.392.932	17.014.261
6.A.4 Zahl der Verkehrsunfälle aller LKW – Gesamt:	49	35	43
- gemäß GGVSE / ADR (1.8.5) meldepflichtig	3	2	0
- unter Einsatz/Hinzuziehung ein oder mehrerer Dienste (Feuerwehr, Polizei, Krankenwagen)	21	17	11
- mit Sachschaden	44	45	44
- mit Personenschaden	1	4	3
- mit Umweltschaden verursacht durch Ladegut	0	0	1
6.A.5 Teilnahme an „SQAS Road“	1	2	3

6.B. Transportsicherheit (nur von Firmen ohne eigenen Fuhrpark / bei Kooperation mit Spedition auszufüllen)			
	2012	2013	2014
6.B.1 Zahl der behördlichen Beanstandungen (Bußgeldrechtliche Anhörungsverfahren.)	15	9	9
6.B.2 Zahl der rechtskräftigen Bußgeldbescheide	4	5	14
6.B.3 Teilnahme an „SQAS Road“	6	25	148
6.B.4 Zahl der Verkehrsunfälle aller LKW – Gesamt:	1	48	8
- gemäß GGVSE / ADR (1.8.5) meldepflichtig	0	2	3
- unter Einsatz/Hinzuziehung ein oder mehrerer Dienste (Feuerwehr, Polizei, Krankenwagen)	1	3	3
- mit Sachschaden	1	47	8
- mit Personenschaden	1	2	0
- mit Umweltschaden verursacht durch Ladegut	0	1	0

7. Dialog – Information der Öffentlichkeit			
	2012	2013	2014
7.1 Werden (außer dem RC-Jahresbericht) Publikationen mit wesentlichen Informationen zu RC-Inhalten angeboten ?	23	22	24
7.2 Zahl öffentlicher Firmenveranstaltungen, externer Veranstaltungen/Firmenpräsentationen die dem besseren Verständnis der Chemie dienen	127	188	277
- davon mit Einbeziehung konkreter Informationen zu den RC-Aktivitäten der eigenen Firma / dem RC-Programm der Branche insgesamt	83	60	129
7.3 Beschreibung Firmenaktivitäten im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit zu RC und darüber hinaus	--	25 x	24 x
7.4 Dialog zu RC mit den Kunden – Beschreibung / „Best practice“-Beispiele	--	22 x	20 x